
CALL FOR ABSTRACTS

Intersektionalität in der Geschlechterforschung: Einblicke in ein dynamisches Forschungsfeld

Die Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung (FThG) der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie lädt zu Einreichungen von Abstracts für einen Workshop zu Intersektionalität in der Geschlechterforschung (3.- 4. Oktober 2024 in Wien) ein. Ziel ist die Diskussion und Weiterentwicklung von eingereichten Manuskripten.

Das Konzept der Intersektionalität ist aus der Geschlechterforschung, sowie aus dem breiteren soziologischen Diskurs, auch im deutschsprachigen Raum, seit den 2000er Jahren nicht mehr wegzudenken. Dabei kann beobachtet werden, dass Intersektionalität auf viele Arten konzipiert und mobilisiert wird. Dies führt einerseits zu Vieldeutigkeiten und andererseits zu der Kritik, dass das politische und subversive Potential zunehmend ausgeblendet wird. Inwieweit hängt dies mit den spezifischen Schwerpunktsetzungen in der Theoriebildung und deren "Übersetzungen" in unterschiedlichen Kontexten zusammen? Ist Intersektionalität zunehmend eine heuristische Methode und konzeptionelles Werkzeug geworden? Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen des Workshops thematisiert werden. Auf Grundlage konkreter Forschungsbeiträge wollen wir diskutieren, wie Intersektionalität in der Geschlechterforschung auch über nationale Grenzen hinweg konzeptualisiert wird, wie theoretische Perspektiven einbezogen und in der empirischen (qualitativen und quantitativen) Forschung umgesetzt werden. Dies möchten wir nach dem Input durch eine/n Keynote-Speaker:in mit konkreten Forschungsbeispielen und auf Grundlage der eingereichten Manuskripte der Teilnehmer:innen erarbeiten.

Der Workshop richtet sich an alle sozialwissenschaftlichen Forscher:innen, die sich konzeptionell, theoretisch oder empirisch mit Intersektionalität in der eigenen feministischen Forschung/Geschlechterforschung auseinandersetzen. Das ausdrückliche Ziel ist, auch Nachwuchswissenschaftler:innen die Möglichkeit zu geben, nicht nur ihre Forschung, sondern auch ihren Umgang mit dem Ansatz der Intersektionalität, ihre Konzeptualisierungen und den Einbezug von überschneidenden Kategorien kritisch zu beleuchten und zu diskutieren.

Die Veranstaltung ist als Präsenzveranstaltung in Wien am 3. und 4. Oktober 2024 geplant.

Der Workshop beginnt am Donnerstagnachmittag (3. Oktober) mit einem Keynote-Vortrag mit anschließender Diskussion. Für den zweiten Veranstaltungstag, Freitag (4. Oktober), sind thematische Panels geplant, in denen die Teilnehmer:innen ihre eigene Forschung vorstellen und mit den Anwesenden diskutieren.

Wir bitten um Abstracts zum geplanten Beitrag (circa 500 Wörter) als Word- oder PDF-Dokument mit vollständigen Kontaktdaten bis zum **01.05.2024** an fthg@oegs.ac.at. Der Workshop wird in deutscher Sprache abgehalten, Einreichungen sind auf Deutsch und Englisch möglich.

Eine Rückmeldung erfolgt bis **15.05.2024**.

Die angenommenen Teilnehmer:innen werden eingeladen, einen ersten Entwurf (10-15 Seiten) ihres Manuskripts bis zum **15.09.2024** einzureichen. Eine Publikation als Special Issue ist geplant.